



Nachhaltigkeit - SDGs - Individuelles Handeln

- was heisst Nachhaltigkeit
- die SDGs und deren Umsetzung
- was bedeutet dies für KMUs

FED e.V. – AK-Umweltgesetzgebung

B.A.U.M. e.V. unterstützt die SDGs



Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V.

Das Informations- und Kontaktnetzwerk
für nachhaltiges Wirtschaften

- 1984 von Unternehmern gegründet
- gemeinnützig und überparteilich
- über 550 Mitglieder

www.baumev.de/Mitgliederverzeichnis.html

Die Plattform für

- das Engagement von Unternehmen
- die Beteiligung an Projekten und Kampagnen
- den Erfahrungsaustausch unter Praktikern sowie mit Politik, Wissenschaft, Medien und Verbänden

B.A.U.M.-Newsletter: www.baumev.de/Nachrichten_BAUM.html





Hans Carl von Carlowitz (* 1645 - † 1714)

„Wird derhalben die größte Kunst/Wissenschaft/Fleiß und Einrichtung hiesiger Lande darinnen beruhen / wie eine sothane Conservation und Anbau des Holtzes anzustellen / daß es eine continuierliche beständige und nachhaltige Nutzung gebe / weiln es eine unentberliche Sache ist / ohne welche das Land in seinem Esse nicht bleiben mag.

Sylvicultura oeconomica, oder haußwirthliche Nachricht und Naturmäßige Anweisung zur wilden Baum-Zucht (1713)

https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Carl_von_Carlowitz

Nachhaltigkeit



1. längere Zeit anhaltende Wirkung
2. a. (Forstwirtschaft) forstwirtschaftliches Prinzip, nach dem nicht mehr Holz gefällt werden darf, als jeweils nachwachsen kann
b. (Ökologie) Prinzip, nach dem nicht mehr verbraucht werden darf, als jeweils nachwachsen, sich regenerieren, künftig wieder bereitgestellt werden kann

Dieses Wort stand 1915 erstmals im Rechtschreibduden.

www.duden.de/rechtschreibung/Nachhaltigkeit

...aus dem Titel einer Präsentation

„Nachhaltigkeit
...die Welt bewegen,
ohne die Erde zu verbrauchen“

Stephan Baur, BMK Group
FED-Konferenz 21.09.2017

<http://fedkonferenz.de/tag/nachhaltigkeit-fuer-elektronische-produkte-und-produktion>

Nachhaltigkeit ist, kontinuierlich
durch die Augen seiner Kinder, Kindeskindern, ..., ...
zu denken, zu planen und zu handeln.

Nachhaltigkeit

...aus einem Interview

„Nachhaltigkeit ist die
Effizienz von morgen“

Emmanuel Faber, CEO Danone
Handelsblatt 29.12.2017

www.handelsblatt.com/my/unternehmen/handel-konsumgueter/danone-chef-emmanuel-faber-nachhaltigkeit-ist-die-effizienz-von-morgen/20795694.html

..aus dem B.A.U.M.-Kodex
„Wir richten unser
unternehmerisches Handeln
an den Grundprinzipien
einer nachhaltigen, d.h.
ökonomisch sowie ökologisch
und sozial verträglichen
Wirtschaftsweise aus.
Unternehmen sind integraler
Bestandteil eines globalen,
gesellschaftlichen und
ökologischen Systems.“

<http://www.baumev.de/Kodex.html>

...aus dem Vorwort zum B.A.U.M.-Jahrbuch 2018

„**Nachhaltigkeit** bedeutet, die Bedürfnisse der Gegenwart zu befriedigen, ohne die Fähigkeiten künftiger Generationen zur Befriedigung der eigenen Bedürfnisse zu gefährden. ...

... Der weltweite Finanzierungsbedarf zur Erreichung der **Sustainable Development Goals** sowie des Pariser Klimaabkommens wurde auf 6 Billionen US-Dollar jährlich bis 2030 geschätzt.“

Karmenu Vella
Kommissar für Umwelt, maritime Angelegenheiten und Fischerei
der Europäischen Union



baumev.de/jahrbuch

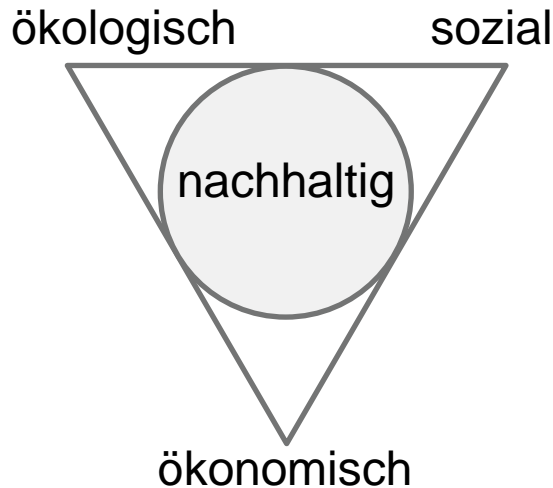


Leitplanken für mehr Nachhaltigkeit

„klassisches“ Modell

global verbindliche
Ziele (SDGs)

industriespezifische
Werte/Ziele-Systeme
z.B. für die Elektronikindustrie
RBA (bzw. vormals EICC)



www.responsiblebusiness.org/standards/code-of-conduct

[https://de.wikipedia.org/wiki/Drei-Säulen-Modell_\(Nachhaltigkeit\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Drei-Säulen-Modell_(Nachhaltigkeit))



www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Sept. 2015 UN-Vollversammlung verabschiedet die 'Agenda 2030' mit den 17 SDGs mit insgesamt 169 Unterzielen

www.un.org/depts/german/gv-70/a70-l1.pdf

Jan. 2016 Inkrafttreten; Laufzeit 15 Jahre; gilt für alle 193 Mitgliedsstaaten

- folgt den MDGs (2000-2015), die nur für Entwicklungsländer galten; 'Post-2015-Entwicklungsagenda'
- GC/GRI SDGs Action Platform
www.youtube.com/watch?v=iNBjcRWirHU
www.unglobalcompact.org/take-action/action/sdg-reporting



Umsetzung in Deutschland

- ‘Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie’ der Bundesregierung – Neuauflage 2016
www.deutsche-nachhaltigkeitsstrategie.de
- ‘Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung’ – BMZ
www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030_agenda
- Deutsches Global Compact Network (DGCN)
www.globalcompact.de
- Sustainable Development Solutions Network (SDSN) Germany
www.die-gdi.de/sdsngermany www.unsdsn.org
- ‘2030 Watch’-Projekt von OKF DE
<https://2030-watch.de/monitoring>



THE GLOBAL GOALS
 Die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung

https://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BPA/Bestellservice/Deutsche_Nachhaltigkeitsstrategie_Neuauflage_2016.html?nn=670290

17 globale Nachhaltigkeitsziele (SDGs) mit 169 Unterzielen

...z.B. Ziel 7. Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern



- 7.1 Bis 2030 den **allgemeinen Zugang** zu bezahlbaren, verlässlichen und modernen Energiedienstleistungen sichern.
- 7.2 Bis 2030 den **Anteil erneuerbarer Energie** am globalen Energiemix deutlich erhöhen.
- 7.3 Bis 2030 die weltweite Steigerungsrate der **Energieeffizienz** verdoppeln.
- 7.a Bis 2030 die **internationale Zusammenarbeit** verstärken, um den Zugang zur Forschung und Technologie im Bereich saubere Energie, namentlich erneuerbare Energie, Energieeffizienz sowie fortschrittliche und saubere Technologien für fossile Brennstoffe, zu erleichtern, und Investitionen in die Energieinfrastruktur und saubere Energietechnologien fördern.
- 7.b Bis 2030 die **Infrastruktur** ausbauen und die **Technologie** modernisieren, um **in den Entwicklungsländern** und insbesondere in den am wenigsten entwickelten Ländern, den kleinen Inselentwicklungsländern und den Binnenentwicklungsländern im Einklang mit ihren jeweiligen Unterstützungsprogrammen moderne und nachhaltige Energiedienstleistungen für alle bereitzustellen.

www.un.org/depts/german/gv-70/a70-l1.pdf

Positionierung und Priorisierung von SDG



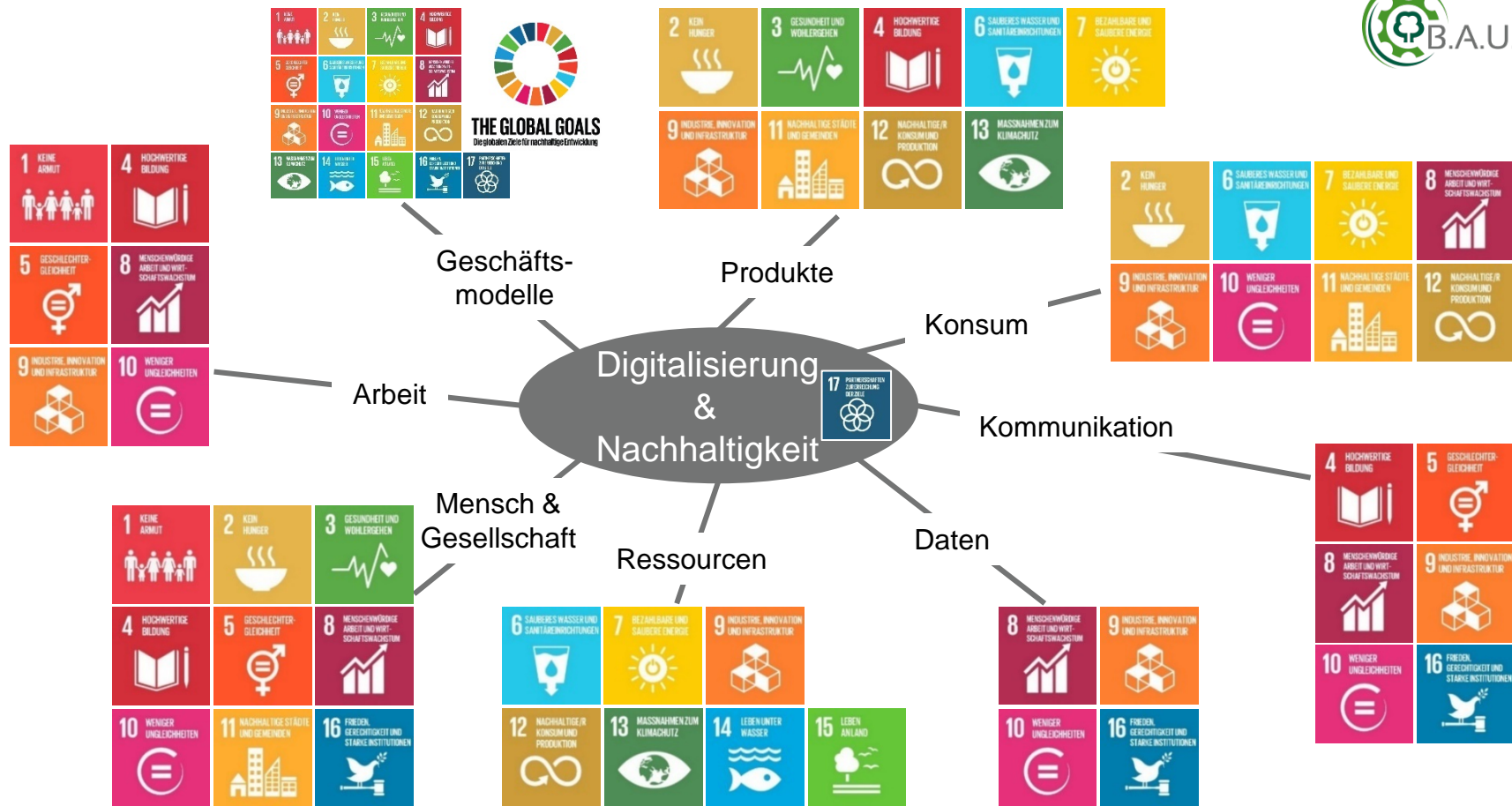
“Let us resolve to put peace first.”

Antonio Guterres, UN-Generalsekretär,
am 1. Januar 2017 vor den Vereinten Nationen

<https://www.un.org/sg/en/content/sg/statement/2017-01-01/appeal-peace-un-secretary-general-antonio-guterres>



Die zehn wichtigsten Themen/SDGs für einen nachhaltigen Entwicklungsprozess
(in aufsteigender Reihenfolge; 2016 ermittelt in einer Umfrage bei den UN-Mitgliedsstaaten)



Weitere Details im Anhang des Handout zu einem Vortrag beim Fraunhofer IZM unter <http://www.baumev.de/News/8850/SDGsWasistdas.html>

SDGs in der deutschen Wirtschaft - Umfrage Juni 2016

„Alle 17 SDGs sind relevant für deutsche Unternehmen.“

- 72% der ~380 Teilnehmer halten die SDGs für relevant für ihr Unternehmen
- 52% beschäftigen sich bereits mit den SDGs
- 21% planen dies für die Zukunft



Deutsches Netzwerk

econsense

Forum Nachhaltige Entwicklung
der Deutschen Wirtschaft

Umfrage durchgeführt durch:

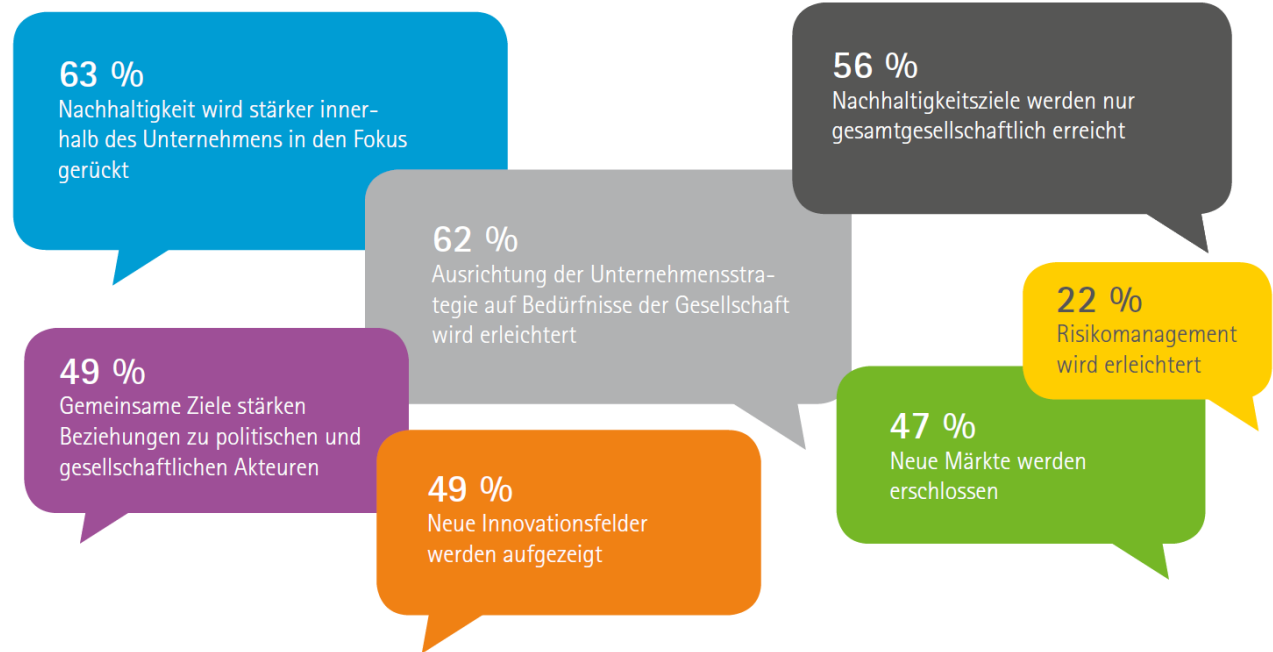


FOUNTAIN PARK
Wisdom of Crowds into Practice

www.globalcompact.de/de/aktivitaeten/uebersicht/Umfrage-Sustainable-Development-Goals-in-deutschen-Unternehmen-Relevante-Handlungsfelder-und-Unterstuetzungsbedarf.php

„Welchen Nutzen sehen Sie in den Nachhaltigkeitszielen für Ihr Unternehmen?“

Aus einer
Umfrage der
IHK für München
und Oberbayern
im Juli 2017



www.ihk-muenchen.de/ihk/documents/CSR-Ehrbarer-Kaufmann/17-51-SGD-Studie_WEB_final.pdf

SDGs als Werkzeug für Investoren ...z.B. durch PIMCO LLC

Figure 1: Meeting the UN sustainable development goals

COMPANY ACTIONS	1 NO POVERTY	2 ZERO HUNGER	3 GOOD HEALTH AND WELL-BEING	4 QUALITY EDUCATION	5 GENDER EQUALITY	6 CLEAN WATER AND SANITATION	7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY	8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH	9 INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE	10 REDUCED INEQUALITIES	11 SUSTAINABLE CITIES AND COMMUNITIES	12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION	13 CLIMATE ACTION	14 LIFE BELOW WATER	15 LIFE ON LAND	16 PEACE, JUSTICE AND STRONG INSTITUTIONS	17 PARTNERSHIPS FOR THE GOALS	
DIRECT BUSINESS ACTIVITIES						●	●	●	●		●							
SUPPLY CHAIN EFFECTS						●		●		●		●	●	●	●			
GOVERNANCE AND CONDUCT			●		●			●		●								
NON-BUSINESS ACTIVITIES	●	●	●	●														
COLLABORATIVE PARTNERSHIPS	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

SOURCE: PIMCO, www.globalgoals.org

<https://global.pimco.com/en-gbl/insights/viewpoints/viewpoints/sustainable-development-goals-common-goals-our-approach-your-impact>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Pimco>

SDGs als Grundlage für das ethisch-nachhaltige Investment

Der vom Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V. und der Bank für Kirche und Caritas eG (BKC) herausgegebene Stiftungsradar zeigt Stiftungen und auch anderen wertorientierten Investoren, wie Zweckverwirklichung und Ertragswirtschaftung am effektivsten in Einklang zu bringen sind.

... beschrieben von Dr. Helge Wulsdorf (BKC) im B.A.U.M.-Jahrbuch 2018, Seiten 34ff



baumev.de/jahrbuch



SDGs ... 'etwas für Gross und Klein'

...z.B. Coca-Cola Enterprises



Coca-Cola Enterprises SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Sustainable Development Goals and our Sustainability Commitments

Coca-Cola Enterprises is committed to supporting the Sustainable Development Goals. We believe in the power of partnership between business, government and civil society to create a more sustainable world. Through our sustainability commitments and targets we are playing our part in helping to support the Global Goals.

- 1. NO POVERTY**: We are committed to supporting the communities in which we operate. The aim is to invest 1% of our annual pre-tax profit to support charitable and community partners.
- 2. ZERO HUNGER**: In Great Britain, we established a partnership with the charity **Foodbank** to ensure that any surplus stock is donated to local projects and charities. Canteen work on equivalent value of £200k were donated in 2014.
- 3. GOOD HEALTH AND WELL-BEING**: Clearly a complex challenge, influenced by many factors, we understand that diet and exercise make, including vitamin in our products can have an important health and wellbeing. We will aim to meet the income source across our portfolio by 2025, and assisting three million people to be physically active by 2025.
- 4. QUALITY EDUCATION**: We want to help young people gain the skills they need for the workplace. Through our education partners and partnerships including through its investment in France, the Food Business Challenge in Great Britain and BIC in the Netherlands we will support the skills development and learning needs of 250,000 young people each year by 2025.
- 5. GENDER EQUALITY**: We seek to attract, develop and motivate a workforce that reflects the diversity of our customers and the communities in which we operate. We aspire to have a minimum of 40% of women in both senior management and leadership roles by 2025.
- 6. CLEAN WATER AND SANITATION**: We protect the future sustainability of our local water systems and undertake source water protection and water scarcity plans. We aim to use 1.2 litres of water for each litre of our products by 2025. We will also aim to reduce the carbon footprint of our products by 0.8kg by 2025.
- 7. AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY**: We are part of the 100% initiative and have committed to source 100% of our electricity from renewable sources by 2025. This will help us to reduce the carbon footprint of our products by 0.8kg by 2025.
- 8. DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH**: We aim to enhance world class safety records and a zero-accident reputation. We have also developed our sustainable procurement strategy through our **Supplier Quality Framework** to ensure our partners meet the highest human and workplace rights across our value chain.
- 9. INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE**: Our local economic contribution includes the jobs we provide and the tax we pay to the state. Across our markets, each Coca-Cola UK supports an average of 100 jobs in the water industry - from suppliers and transport to legitimacy and retail workers.
- 10. REDUCED INEQUALITIES**: We aim to support the skills development and learning needs of 250,000 young people of our annual pre-tax profit to support charitable and community partners.
- 11. SUSTAINABLE CITIES AND COMMUNITIES**: We are committed to supporting the communities in which we operate. We aim to invest 1% of our annual pre-tax profit to support charitable and community partners.
- 12. RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION**: We support the circular economy where we aim to use as little packaging as possible and use both recycled and renewable materials. All our core used bottles are fully recyclable, our manufacturing sites and processes are fully recyclable.
- 13. CLIMATE ACTION**: We will substantially reduce the carbon footprint of our manufacturing operations, transportation and logistics equipment - resulting in a 50% reduction in the carbon footprint of our core business operations by 2025. We will also reduce carbon footprint across our value chain, including our packaging and ingredients.
- 14. LIFE BELOW WATER**: We protect the future sustainability of the water sources we use and aim to replace the water we use with recycled water in a series of other sites. We are leading in community water partnerships with WWT in France and Great Britain. Close the Recycle in Sweden and Recycle in Belgium by 2025.
- 15. LIFE ON LAND**: The long-term viability of our key crops and ingredients is critical to our business. Every bottle of Coca-Cola contains recycled ingredients that start on a farm. We will source 100% of our key agricultural ingredients sustainably by 2025.
- 16. PEACE, JUSTICE AND STRONG INSTITUTIONS**: We operate responsibly and sustainably and we are on a journey to create a sustainable business for the future. Corporate responsibility and sustainability is at the heart of everything that we do.
- 17. PARTNERSHIPS FOR GOALS**: We collaborate with customers, suppliers, thought leaders, NGOs and members of our local communities to grow a sustainable, innovative business and lead change for a more sustainable tomorrow.

www.coca-cola.co.uk/stories/how-coca-cola-enterprises-is-helping-to-support-the-17-sustainable-development-goals

...z.B. N³

WIR VERFÜGEN ÜBER 120 JAHRE BERUFERFAHRUNG INSBESONDERE AUF DEN GEBIETEN

N³ Nachhaltigkeitsberatung Dr. Frieg & Partner

- Abfallwirtschaft und Ressourcenmanagement
- Energie- und Wasserversorgung
- Öffentliche Dienstleistungen
- Umweltmanagement in Unternehmen
- Innovation und Technologietransfer
- Politikberatung

Ist Ihre Organisation auf die Zukunft vorbereitet?



N³ Nachhaltigkeitsberatung Dr. Frieg & Partner

Scholtenbusch 11, D-46562 Voerde
+49-2855-3037311
Info@n-hoch-drei.de
www.n-hoch-drei.de

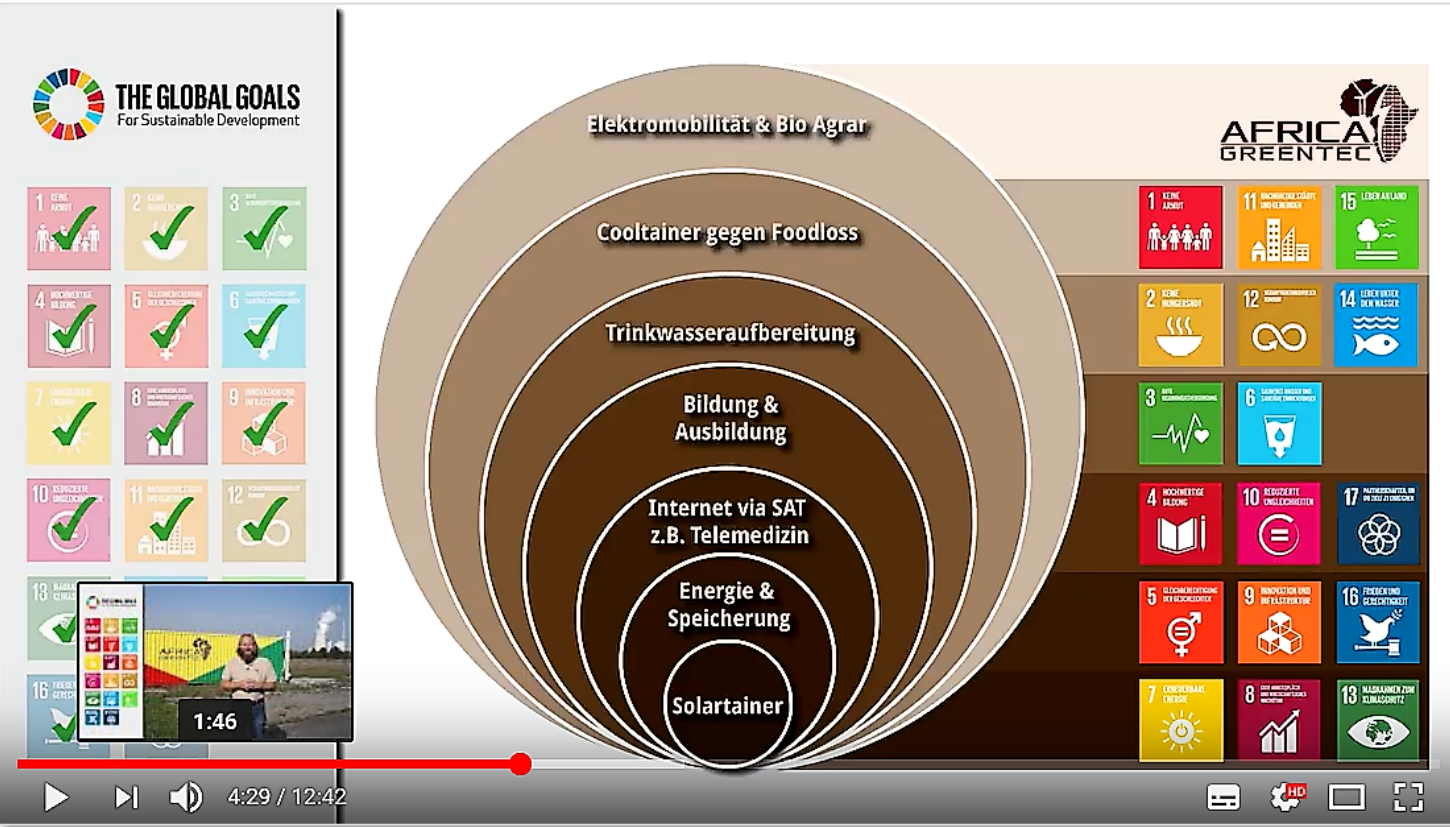
www.n-hoch-drei.de

SDGs als Roadmap

...zum Beispiel Africa Greentec:

Vom Solarcontainer für Mali zur Planung von vielfältigen, ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltigen Lösungsprojekten in Afrika

www.africagreentec.com



THE GLOBAL GOALS
For Sustainable Development

AFRICA GREENTEC

Elektromobilität & Bio Agrar

Cooltainer gegen Foodloss

Trinkwasseraufbereitung

Bildung & Ausbildung

Internet via SAT
z.B. Telemedizin

Energie & Speicherung

Solartainer

1 KEINE ARBEIT
2 KEINE ENERGIE
3 GUTE GESUNDHEIT
4 QUALITÄT BILDUNG
6 GLEICHBEREITUNG
6 UMWELTSAUERE LEBENSQUALITÄT
7 BEZAHLBARE ENERGIE
8 GUT ZULEBEN
9 INNOVATIONEN UND INFRASTRUKTUR
10 GERECHTE BEZAHLUNG
11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINSCHAFTEN
12 VERANTWORTLICHE VERBRAUCHER UND PRODUZENTEN
13 KLIMASCHUTZ
14 LEBEN UNTER WASSER
15 LEBEN AN LAND
16 FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT
17 PARTNERCHAFTEN IM INTERESSE DER MENSCHEN

1 KEINE ARBEIT
2 KEINE ENERGIE
3 GUTE GESUNDHEIT
4 QUALITÄT BILDUNG
6 GLEICHBEREITUNG
6 UMWELTSAUERE LEBENSQUALITÄT
7 BEZAHLBARE ENERGIE
8 GUT ZULEBEN
9 INNOVATIONEN UND INFRASTRUKTUR
10 GERECHTE BEZAHLUNG
11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINSCHAFTEN
12 VERANTWORTLICHE VERBRAUCHER UND PRODUZENTEN
13 KLIMASCHUTZ
14 LEBEN UNTER WASSER
15 LEBEN AN LAND
16 FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT
17 PARTNERCHAFTEN IM INTERESSE DER MENSCHEN

4:29 / 12:42

www.youtube.com/user/AfricaGreenTec

Nachhaltigkeit/CSR bei Gruppierungen, Netzwerken etc. Mit einer Web-Recherche zur Statusbestimmung (Beispiele)

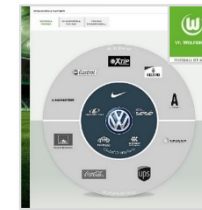
1. Auf der Webseite jedes Partners, Unternehmens, Mitglieds etc. Suche mit den Stichworten
 - ‚CSR‘ (Corporate Social Responsibility)
 - ‚Sustainability‘ und/oder ‚Nachhaltigkeit‘
 - ‚GRI‘ (Global Reporting Initiative)
 - ‚SDG‘ (Sustainable Development Goal)
2. ‚Google-Suche‘ mit den gleichen Stichworten plus dem Namen des Unternehmens/Partners
3. Suche des Unternehmensnamens in den Teilnehmerlisten von **UN Global Compact** und **DNK** (Deutscher Nachhaltigkeitskodex)



04.2017 CSR SDGs

44 28 [8] - [2]

www.baumev.de/News/8850/SDGsWasistdas.html



10.2017

65 37 [3] 9 [6]



www.baumev.de/Events/401/BAUMvorOrtbeimVfLWolfsburgNachhaltigkeitgemeinsambewegen.html

01.2018

12 5 [2] 1

Nachhaltigkeit/CSR bei ausgewählten FED-Mitgliedern*

Ergebnisse einer Web-Recherche ...durchgeführt Ende Januar 2018

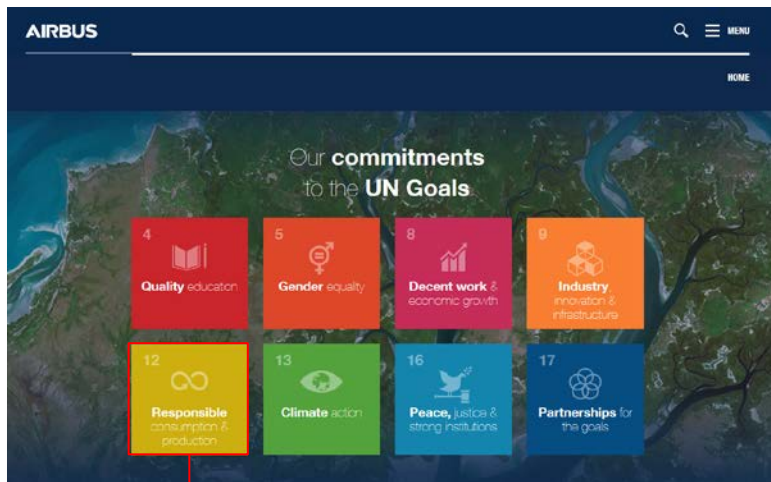
<u>CSR-Webseite</u>	<u>CSR-Report</u>	 United Nations Global Compact www.unglobalcompact.org www.globalcompact.de (DGCN)	 Deutscher NACHHALTIGKEITS Kodex www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de	 THE GLOBAL GOALS Die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung www.un.org/sustainabledevelopment
5 [2]**	3 [1]	4 [1]	-	1
		www.unglobalcompact.org/what-is-gc/participants w/w: 9000 Unternehmen + 4000 Organisationen D: über 350 + knapp 60	518 DNK-Entsprechens- erklärungen von 264 Unternehmen	▪ Airbus

* 12 teilnehmende Firmen bei der Informationsveranstaltung des AK-Umweltgesetzgebung (www.fed.de)

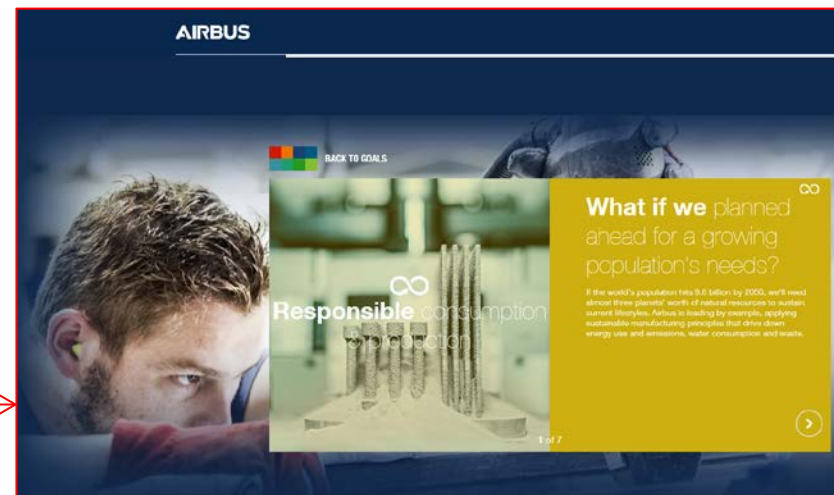
** [davon indirekt] – z.B. über Muttergesellschaft, Schwesterfirma etc.

SDGs als Teil des CSR-Reportings

...z.B. Airbus



z.B.



www.airbusgroup.com/int/en/corporate-social-responsibility.html

SDGs als Teil des CSR-Reportings

...z.B. Airbus



Responsible consumption

What if we planned ahead for a growing population's needs?

If the world's population hits 9.6 billion by 2050, we'll need almost three planet's worth of natural resources to sustain current lifestyles. Airbus is looking for innovative, cutting-edge sustainable manufacturing processes that also slash direct energy use and emissions, waste consumption and waste.



Taking sustainability initiatives seriously

Environmental footprint reductions since 2006

30.2%
30.2%
30.2%
30.2%
30.2%

Energy Consumption
CO2 Emissions
Water Consumption
Waste Production
Waste Emissions



Cleaning data for sustainable farming

The United Nations has called on farmers to embrace "the link of nitrogen to the environment and climate change" and to reduce nitrogen use by 2050. FARMSTAR system, which combines satellite imaging and precision agriculture, helps thousands of farmers in France conduct a more effective and sustainable production of crops.

[FIND OUT MORE](#)



Saving waste and helping to fight hunger

In Spain, Mercat Global will use a project to collect the surplus and help people in need. Once sorted they are made into food for local children in need. In the United States, the company will help to reduce food waste by using surplus food to feed the hungry.

[VIEW PHOTO GALLERY](#)



Safeguarding the future of space

What goes up must come down! Most objects built on Earth will end up in orbit, but some materials parts will fall back to Earth. With United Bank, Space Debris Mitigation Coordinator at Airbus, Airbus and SpaceX "We must safeguard the ecosystem and the future of space."

[FIND OUT MORE](#)



Eco-efficient manufacturing processes

A Bambi 3D-printed part in future Airbus A320XLR will be stronger and much lighter than those produced using traditional methods - a groundbreaking development for a sector in which weight equals cost and performance.



Aircraft parts recycling

More than 10,000 aircraft will retire from operation in the next 20 years, and Airbus is addressing the need to manage them and do it in a sustainable way. All 787X aircraft platforms, across all decommissioned, dismantled and recycled in safe and environmentally responsible conditions.

[FIND OUT MORE](#)

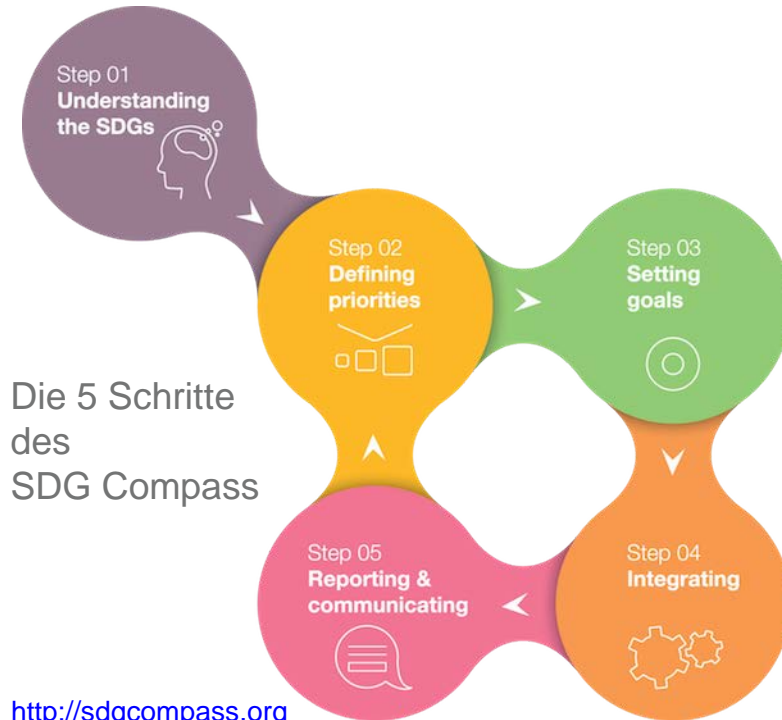
z.B.

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



www.airbusgroup.com/int/en/corporate-social-responsibility.html

Was muss/kann ich tun?



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

1. SDGs verstehen
2. Prioritäten setzen
 - Analyse der Wertschöpfungskette und Auswirkungen auf SDGs
 - Indikatoren auswählen
 - Prioritäten definieren
3. Ziele setzen
 - Ziele und Untersuchungsrahmen festlegen
 - KPIs festlegen
 - Strategische Ziele festlegen
4. Integration
 - Nachhaltigkeitsziele im Unternehmen verankern
 - Nachhaltigkeit in alle Unternehmensbereiche einbinden
 - Partnerschaften festlegen
5. Reporting & Kommunikation
 - Integration in bestehende Berichterstattung
 - Ergebnisse/Leistungen kommunizieren

Auswahl, Positionierung und Priorisierung von SDGs

...z.B. individuell anhand meiner Lieferkette und Wertschöpfungsprozesse

...um positive Einflüsse zu initiieren und steigern



...um negative Einflüsse zu vermindern

In Anlehnung an Schritt 2 im SDG-Compass (S. 11 ff) www.globalcompact.de/wAssets/docs/Sustainable-Development-Goals/Publikationen/SDG-Compass/SDG-Compass_German.pdf

SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

...z.B. bei Herstellung/Wertschöpfung/Konsum von Elektro/Elektronikprodukte

Fair Lötet
www.fairloetet.de

FAIR MAGNET
 责任
www.fairmagnet.org

INTERNATIONAL MATERIAL DATA SYSTEM
<https://public.mdssystem.com/de>

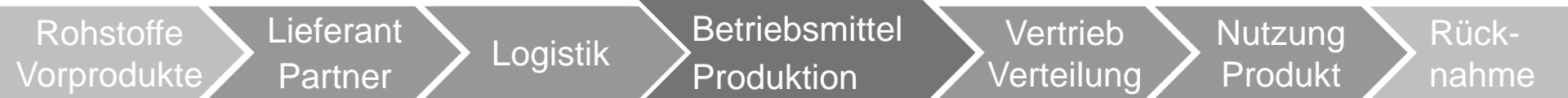
www.nachhaltige-beschaffung.info

RUNDER TISCH REPARATUR
www.runder-tisch-reparatur.de



bitkom
www.itk-beschaffung.de

KOMPETENZSTELLE
 für nachhaltige Beschaffung



www.blauer-engel.de



stiftung **ear**
 elektro-altgeräte register*
www.stiftung-ear.de



www.responsiblemineralsinitiative.org
 ehemals CFSI



Responsible Business Alliance
 Formerly the Electronic Industry Citizenship Coalition
 Advancing Sustainability Globally
www.responsiblebusiness.org

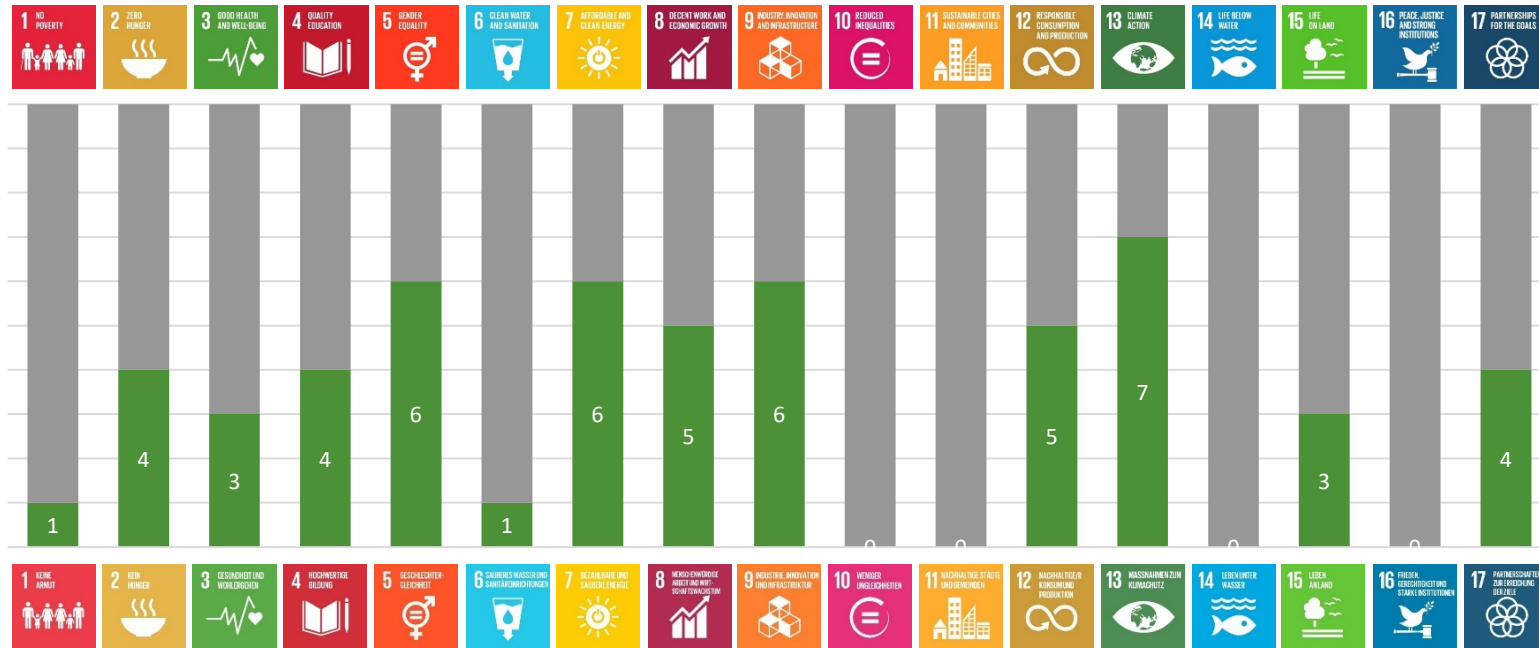
THE ECO DECLARATION
<http://www.ecma-international.org/publications/standards/Ecma-370.htm>



Nachhaltigkeitsziele/SDGs: Beispiel für eine individuelle, unternehmens-/projektspezifische Standortbestimmung

Potential für zukünftige Massnahmen, Projekte etc.

Individuelle Bewertung des schon Erreichten (0=nichts bzw. nicht relevant bis 10=100%)





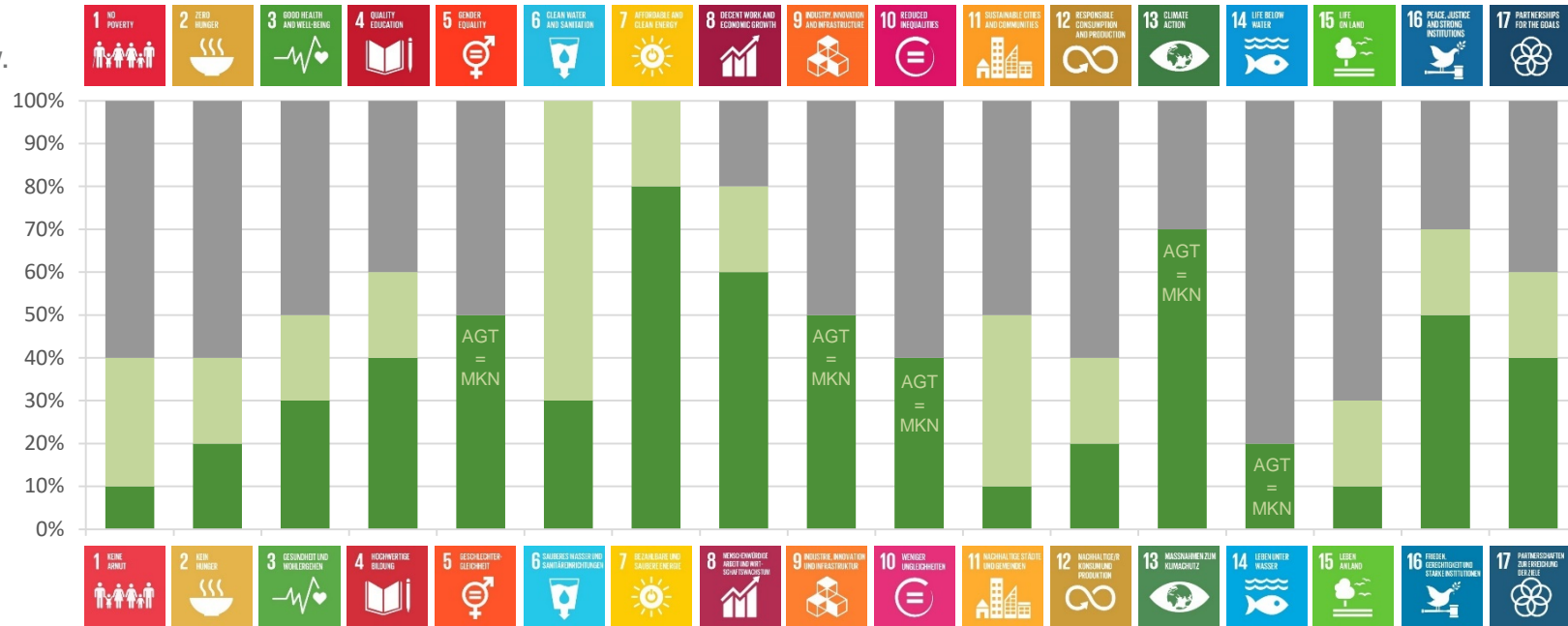
Nachhaltigkeitsziele/SDGs: Beispiel für eine individuelle, unternehmens-/projektspezifische Standortbestimmung

Bewertung bzw. Positionierung des aktuellen Status

0% = nichts bzw. nicht relevant bis 100%

Position von AGT

Position von MKN




Nachhaltigkeit – SDGs – Individuelles Handeln

Wo stehen Sie, Ihr Unternehmen, Ihr Business?

- Wissen
- Organisation
- Tagesgeschäft
- Geschäftspartner
- Projekte
- Initiativen
- Strategien

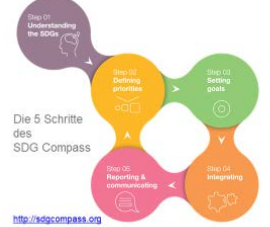
Auswahl, Positionierung und Priorisierung von SDGs
 ...z.B. individuell anhand meiner Lieferkette und Wertschöpfungsprozesse
 ...um positive Einflüsse zu initiieren und steigern



...um negative Einflüsse zu vermindern

In Anlehnung an Schritt 2 im SDG Compass (S. 11 ff) www.globethink.com/Assets/Docs/Sustainable-Development-Goals/Publications/SDG-Compass/SDG-Compass_German.pdf
 Februar 2018 21 www.baumev.de Michael Kaminski-Nissen mkn@mkn.one

Was muss/kann ich tun?




Die 5 Schritte des SDG Compass

<http://sdgcompass.org>

Februar 2018 20 www.baumev.de Michael Kaminski-Nissen mkn@mkn.one

1. SDGs verstehen
2. Prioritäten setzen
 - Analyse der Wertschöpfungskette und Auswirkungen auf SDGs
 - Indikatoren auswählen
 - Prioritäten definieren
3. Ziele setzen
 - Ziele und Untersuchungsrahmen festlegen
 - KPIs festlegen
 - Strategische Ziele festlegen
4. Integration
 - Nachhaltigkeitsziele im Unternehmen verankern
 - Nachhaltigkeit in alle Unternehmensbereiche einbinden
 - Partnerschaften festlegen
5. Reporting & Kommunikation
 - Integration in bestehende Berichterstattung
 - Ergebnisse/Leistungen kommunizieren

Nachhaltigkeitsziele/SDGs: Beispiel für eine individuelle, unternehmens-/projektspezifische Standortbestimmung



Potential für zukünftige Massnahmen, Projekte etc.

Individuelle Bewertung des schon Erreichten (0=nichts bzw. nicht relevant bis 10=100%)

Februar 2018 23 www.baumev.de Michael Kaminski-Nissen mkn@mkn.one



B.A.U.M.

Bundesdeutscher Arbeitskreis für
Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V.

Osterstraße 58
20259 Hamburg

☎ +49(0)40 4907 1100
✉ vorstand@baumev.de

www.baumev.de

Michael Kaminski-Nissen
Frankfurt/Main + Berlin

☎ +49(0)171 301 8219
✉ mkn@mkn.one



Vielen Dank!

Fragen?